

Master

Vorlesungsverzeichnis *Course Descriptions*

SS 2025

Modul 2:

(Was/wer macht) Künstliche Intelligenz?

(What/who does) artificial intelligence?

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: Do, 10-12 Uhr

Ort: D 116

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: MA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Die Präsenz von Verfahren algorithmischer Entscheidungen, die als „Künstliche Intelligenz“ und „Maschinelles Lernen“ bezeichnet werden, nimmt stetig zu. Begegnungen mit KI-Diensten, -Plattformen und -Ergebnissen gehören zunehmend zum Alltag. Ebenso wächst der (auch in öffentlichen Debatten vielfältig erörterte) Eindruck von Entzug und Uneinsehbarkeit der wirkenden Prozesse, auf den Punkt gebracht im Bild der „Black Box“. Daraus ergibt sich ein bemerkenswertes Spannungsverhältnis zwischen gegenwärtig und verborgen.

Vor diesem Hintergrund hat das Seminar zum Ziel, an konkreten Begegnungen mit KI anzusetzen, um sich diesem Spannungsverhältnis zu stellen und Fragen an das zu entwickeln, was sich (nicht) wahrnehmen lässt. Einen Ausgangspunkt bilden dabei Kate Crawfords Überlegungen, „dass KI weder künstlich noch intelligent ist“, sondern „vielmehr verkörpert und materiell“ sowie „hergestellt auf der Basis von natürlichen Rohstoffen, Kraftstoffen, menschlicher Arbeitskraft, Infrastrukturen, Logistiken, Geschichten und Klassifikationen“. In diesem Sinne werden wir das Phänomen KI von seinen Beobacht- und Nachvollziehbarkeiten angehen und insbesondere Alltägliches und das Miteinander von Human Agency und Non-Human-Agency in den Blick nehmen. Der Besuch von Forscher*innen im Seminar wird uns dabei unterstützen.

Zusätzliche Informationen:

Testat: Bericht (2 Seiten) über eine Begegnung/Interaktion mit einer KI-Anwendung/Plattform/Dienstleistung

Elementare Medien in Literatur und Medien

Elemental Media in Literature and Media

Dozent: Prof. Dr. Birgit Schneider

Termin: mittwochs, 10-12 Uhr

Ort: Neues Palais 1.12.1.01

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: MA-Studierende

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Im Seminar entdecken, erproben und diskutieren wir neuere Denkansätze aus der Medienwissenschaft und -philosophie (Peters 2015, Parikka 2015, Starosielski 2019, Jue 2020), die Umwelten als Medien ("environments as media") begreifen und dabei auch neue Denkweisen von Elementen ausloten – von den 'antiken' Elementen Erde, Wasser, Luft, Feuer bis hin zu den 'modernen' Elementen des Periodensystems oder seltenen Erden, wie sie für technische Medien verbaut werden. Diese Ansätze sind in Zeiten von planetaren Grenzen, Anthropozän und ökologischen Krisen besonders virulent. Im Seminarverlauf machen wir uns einerseits vertraut mit den grundlegenden philosophischen Positionen dieser Denkansätze. Zum anderen analysieren wir ästhetische Artefakte (wie Filme, Installationen, bildende Kunst, Literatur) in Hinblick auf ihre reale oder imaginäre Arbeit mit elementaren Medien. Und schließlich legen wir einen Schwerpunkt des Seminars auf praktische Übungen, mit denen wir uns dem Schreiben und Gestalten mit und/oder über elementare Medien annähern.

Literatur: McCormack, Derek P.: Atmospheric Things: On the Allure of Elemental Envelopment. Durham: Duke University Press 2018. <https://doi.org/10.2307/j.ctv125jp7v>; Peters, John Durham: The Marvelous Clouds. Toward a Philosophy of Elemental Media. Chicago: University of Chicago Press 2015. <https://doi.org/10.7208/chicago/9780226253978.001.0001>; Jussi Parikka: A Geology of Media, University of Minnesota Press 2015. ; Starosielski, Nicole: "The Elements of Media Studies." In: Media+Environment 1.1 (2019). <https://doi.org/10.1525/001c.10780>; Joanna Zylińska: Hydromedia: From Water Literacy to the Ethics of Saturation, 2021; Melody Jue: Wild Blue Media, Duke University Press 2020; Special Issue "Wind as Model, Media, and Experience", Media+Environment 6.2 (2024), <https://mediaenviron.org/issue/11242>

Zusätzliche Informationen:

Testat: Referat (10-15 min)

Modul 3:

Ruhmesblätter. Ruhm - Startum - Prominenz - Celebrität

Ruhmesblätter

Dozent: Prof. Dr. Heiko Christians

Termin: Das Seminar findet Fr von 14:00 bis 15:25 statt

Ort: Neues Palais H.9, 2. Stock, Raum 04

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: MA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Das Seminar beschäftigt mit Geschichten vom Ruhm. Wie wird man berühmt und warum? Welche Rolle spielen die Medien dabei und welche Rolle ihre Geschichte? Die Evolution des Ruhms zum Starwesen, zur Prominenz und schließlich zur Celebrität zeigt uns Veränderungen an, deren Ursachen hier besprochen werden sollen. Warum konnten Alexander, Katharina und Friedrich noch für Jahrhunderte 'die Großen' werden, und warum reicht es heute nur für die vielzitierten '3 Minuten Ruhm' (auf Insta)? Dazwischen liegt die Entstehung des Starsystems mit dem Pianisten Franz Liszt und berühmten Opernsängerinnen, die dank der Eisenbahn europaweit auftreten konnten. Hierzu möchte ich mit ihnen berühmte und weniger berühmte Texte lesen: ein Interview zum Thema von Dolf Sternberger mit Günther Anders, Karl Otto Hondrichs Klassiker über den 'Skandal', aber auch Petra Löffler über 'Verteilte Aufmerksamkeit' und Antoine Lilti zur 'Politik der Berühmtheit'.

Plants & Seeds: Medientheoretische und kuratorische Modelle

Plants & Seeds: Models in Media Theory and Curatorial Practice

Dozent: Dr.Svea Bräunert

Termin: Mo, 10:15-11:45

Ort: UP 12.1.11

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: SE

Leistungspunkte: 2

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Eine Reihe von Ausstellungen, Publikationen und Filmen hat sich in den letzten Jahren mit Pflanzen, Gärten und Landwirtschaft auseinandergesetzt. So auch die Ausstellung "Seeds: Containers of a World to Come," die ich 2025 gemeinsam mit Meredith Malone für das Kemper Art Museum in St. Louis kuratiert habe. Die Ausstellung ist Ausgangspunkt für das Seminar, in dem es ebenso um Kunst und kuratorische Praktiken gehen wird wie um die theoretischen Diskurse und gegenwartspolitischen Fragen, die sich ausgehend von diesen ergeben. Zu ihnen gehören viel diskutierte Positionen von Anna Tsing, Robin Wall Kimmerer, Kathryn Yusoff, TJ Demos, Donna Haraway und anderen, die indigenes Wissen, postkoloniale und queere Theorie sowie post-industrielle Kapitalismuskritik anhand von Pflanzen und anderen more-than-human agents entwickeln. Wir werden diese Theorien und Kunstwerke aus medientheoretischer Sicht diskutieren und dabei sowohl Linien zur Kommunikation von Umwelt- und Klimafragen aufmachen als auch zum derzeit sich konstituierenden Forschungsfeld der Farm Media.

Zusätzliche Informationen:

Testat:

Entweder Kurz-Essay von 750 Wörtern, in dem eine Pflanze oder ein anderes Agrar-Phänomen medientheoretisch durchdacht wird oder Impuls-Referat von 10 Minuten mit Thesenpapier, das eine der theoretischen Positionen vorstellt.

Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass viele der Seminarmaterialien nur auf Englisch verfügbar sind.

Modul 5:

Narrative Potentiale: Über das Wesen von Räumen und Orten

Narrative Potentials: On the Nature of Rooms and Spaces

Dozent: Simon-Mary Vincent (M.Mus.)

Termin: Mittwochs 14:00 -17:30

Ort: FHP D 103

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 5

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 12

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Räume rahmen uns ein, beeinflussen uns, leiten uns und informieren uns. Doch unser Gang durch sie beeinflusst auch ihren Charakter.

In diesem Seminar wird die Idee des narrativen Potenzials von Räumen als allgemeiner Ausgangs- sowie Diskussionspunkt für die Vorbereitung und Entwicklung studentischer Projekte genutzt, die während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer weiter entwickelt werden und im WS2025 vorgestellt werden.

Zusätzliche Informationen:

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar beginnt am 16. April.

Modul 6:

Land/schaffen in einer Zeit des planetarischen Wandels

Land/scaping in a time of planetary change

Dozent: Prof. Anne Quirynen

Termin: Do. 14 Uhr-17 Uhr

Ort: FHP, D116

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 6

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 12

Zielgruppe: MA

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

In der niederländischen Sprache des frühen 13. Jh. bezog sich das Wort "lantscap" ("lantscep", "landschap") auf eine Landregion oder Umwelt. Während das Wort "Land" ein begrenztes Gebiet bedeutete, bezieht sich das Suffix „scep“ auf Landgewinnung und Schöpfung – ähnlich wie schaffen in der deutschen "Landschaft". Das Konzept der „Landschaft“ ist historisch tief mit der Wahrnehmung und Gestaltung von Natur verknüpft. Dieses interdisziplinäre Projektseminar untersucht Landschaft als ästhetisches, theoretisches und ethisches Konzept in einer Welt des ökologischen Wandels. Dabei werden künstlerische Praktiken in Fotografie, Film, bildender Kunst und Sound diskutiert sowie theoretische Perspektiven aus Philosophie, Umwelt- und Medienwissenschaften einbezogen. Es geht nicht nur um die Darstellung von Landschaft, sondern auch um ihre politische, soziale und materielle Dimension: Wie wird Landschaft imaginiert und mobilisiert, und welche Narrative über Natur entstehen in Zeiten des Klimawandels?

Das Seminar verbindet kritische Reflexion mit praktischer Erkundung: Stadt und Peripherie werden durchwandert, visuelle und auditive Medien erprobt und eigene Projekte entwickelt. Dieses soll zu einem künstlerischen oder experimentellen Projekt führen – sei es ein Film, ein Fotobuch, eine Soundscape, eine digitale Kartierung oder eine Installation –, das sich mit Landschaft im Anthropozän auseinandersetzt.

Wanderungen:

Grunewald, Greifswald (moor centrum), Berlin Tempelhof ...

Modul 7:

Experimentelle Forschungsarbeit

Experimental Research Project

Dozenten: Prof. Dr. Heiko Christians, Prof. Dr. Jan Distelmeyer, Prof. Winfried Gerling, Prof. Dr. Nico Heise, Dr. Kai Knörr, Dr. Susanne Müller, Dr. Judith Pietreck, Prof. Anne Quirynen, M.A. Alexander Schindler, Prof. Dr. Birgit Schneider, Torsten Schöbel, Dr. Katrin von Kap-herr, M.A. Anna Zaglyadnova

Termin: nach Absprache

Ort: nach Absprache

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Experimentelle Forschungsarbeit

Leistungspunkte: 12

Teilnehmerbegrenzung: 5

Beschreibung:

Ziel des Moduls ist die Entwicklung experimenteller Forschungsarbeiten durch die Studierenden selbst. Unter experimenteller Forschung ist die Untersuchung von Fragestellungen mittels medialer Aufbereitung zu verstehen, wozu gleichermaßen Recherche, eigene Literaturzusammenstellung, Konzipierung, Wahl der Darstellungsmittel bzw. des medialen Formats und die Durchführung zählt.

Zusätzliche Informationen:

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit einem der Lehrenden in Verbindung

Modul 8:

Donnerstagsforum: Wahrheit

Driving

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: Do, 18:00-21:00 Uhr (s.t., 14tägig)

Ort: FHP, Haus D, Raum 011

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 7

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Über viele Semester wurden im Format "Donnerstagskino" Sichtungs- und Diskussionsräume geöffnet. Stets orientierte sich die Auswahl der Filme an einem bestimmten Thema oder einer Frage – in den vergangenen Jahren u.a. "Phantasmen", "Blindheit", "Raum", "Arbeit", "Ton", "Farbe", "Identität & Alterität", "Scheitern", "Computer", "Zeit" oder "Museum".

Die Weiterentwicklung zum Donnerstagsforum öffnet das Format für andere Formen und Beiträge, insbesondere Vorträge und Gespräche – als Ort des Zusammenkommens und des Austauschs.

Dieses Semester widmen wir uns dem Themenfeld "Wahrheit". Wir sehen, hören und diskutieren Filme, andere Beiträge und Vorträge von eingeladenen Expert*innen, in denen es auf unterschiedliche Weise um Fragen/Erfahrungen/Konstruktionen von Wahrheit geht. Der Ablauf des Seminars sieht vor, nach der Sichtung/dem Vortrag/dem Gespräch die gleiche Zeitmenge für die Diskussion einzuräumen.

Zusätzliche Informationen:

Testat: Verbindungen zwischen (mindestens) zwei Sitzungen (2 Seiten)

Kunst im Kontext: Reality Check unplugged

Art in Context: Reality Check unplugged

Dozent: Torsten Schöbel

Termin: 16.06 – 20.06.25

Ort: Bröllin

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

In der Projektwoche werden in diesem Projektseminar künstlerische/medienreflexive Experimente entwickelt, die sich mit dem Thema der Realität, der Wirklichkeit und der Konnektivität auseinandersetzen, von A wie Animation bis Z wie Zufall. Ausgangspunkt der Auseinandersetzung ist Platons Höhlengleichnis und dessen Weiterwirkung und Bewegungen bis in das 21. Jahrhundert hinein. Der Kurs setzt sich hierbei auf vielfältige Weise mit Höhlengleichnissen und dem Wesen der Höhle, seinen Übergängen und Beziehungen zu unserer medialen Umwelt und unserer Welterfahrung auseinander. Im Zentrum steht eine künstlerische und ästhetische Praxis, die sich mit den zeitlichen und räumlichen Dimensionen der Wahrnehmung und des Denkens auseinandersetzt.

Reality Check unplugged: Aufmerksamkeit (in Bröllin)

Attention

Dozent: Prof. Dr. Birgit Schneider

Termin: während der Projektwoche

Ort: Bröllin

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 6

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: BA-Studierende

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Aufmerksamkeiten - I forgot my phone.

Medien verändern die Wahrnehmung. Alle erleben, wie sich das Leben mit Smartphone tiefgreifend verändert hat. Viele erleben, dass die kleinen Maschinen in unseren Hosentaschen auf vielfältige Weise unser Erleben verändern. Ausgehend von der Sehnsucht nach mehr Verbundenheit und weniger Screentime in der Gegenwart könnte das Seminar anhand von praktischen Übungen und von Lektüren Modi der Wahrnehmung hinterfragen und erproben. Dabei wird weniger die medienerzieherische Frage im Zentrum stehen, wieviel von was noch gut ist, als eine genauere Beobachtung, was mit der Ordnung der Sinne geschieht, während wir Medien nutzen. Übungen: Nature Writing - Gehen und Beobachten als Methode, Sound Walks, Schreibübungen. Literatur: Claire Bishop, Matthew Gandy, Harmut Rosa, Jonathan Crary, Bernard Stiegler, Yves Citton ...

Zusätzliche Informationen:

Testat: Reading Response (2-3 Seiten)

Reiseführer ‚Bröllin und Umgebung‘ (Reality Check / Unplugged)

Travel Guide ‚Bröllin und Umgebung‘ (Reality Check / Unplugged)

Dozent: Dr. Susanne Müller

Termin: Projektwoche Bröllin (16.6. - 20.6.)

Ort: Bröllin

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 7

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: BA und MA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Im Seminar wird untersucht, wie Realität in touristischen Medien aufbereitet und dargestellt wird. Den Auftakt bildet eine Einführung zur historischen Entwicklung touristischer Medien (nicht nur Reiseführer und

Wanderhefte, sondern – je nach Interesse der Teilnehmenden auch andere analoge Reisemedien). Im zweiten Schritt wollen wir uns gemeinsam der Realitätsbildung im Allgemeinen und in touristischen Medien im Besonderen widmen. Hierfür werden neben Lektüren vor allem experimentelle Ansätze zum Einsatz kommen. Wir werden gemeinsam touristische Medien ausprobieren, ‚Sehenswürdigkeiten‘ finden und Routen erwandern. Daran anschließend können sie Gruppen ein eigenes (realistisches, satirisches oder phantasievolles) Reisemedium entwerfen. Das Seminar endet am Donnerstagnachmittag mit der Präsentation Ihrer Arbeiten (Testat).

Amphibious Worldings

Amphibious Worldings

Dozent: Kate Donovan

Termin: Fr. 10:00-14:00

Ort: NP

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart:

Leistungspunkte: 2

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Amphibious comes from Amphi- (all around, on both sides), and -bios (life, way of living); we could say it means multiple worldings. Pauwelussen (2017) refers to amphibiousness as "the capacity to move in and between worlds that relate and partly intermingle, yet are not reducible to one another". What kinds of worlds do we inhabit and what does it mean to move between them? How is it to move between the worlds of our daily lives and those of academic texts? How do we move through the worlds of different languages, cultures, environmental conditions?

We will read, discuss and think together on a selection of the multiple recent perspectives on amphibiousness: ontological amphibiousness (Aranda and Kirksey 2020); the concept of amphibious anthropologies in terms of human relations with watery landscapes (Gagné and Rasmussen 2016; Krause 2017; ten Bos 2009; Pauwelussen, 2017); amphibiousness as a way to work with structures and infrastructures that can adapt to various elemental conditions made more extreme due to climate change (Bruun Jensen 2017); media use and the notion of being at home across multiple platforms (Liu and Zeng 2022); amphibiousness in relation to personhood and queer self-making (Otu 2019).

Sessions will also include the use of live, transmission media as a way to explore being in multiple simultaneous worlds.

Zusätzliche Informationen:

All sessions will take place at Floating University, Lilienthalstraße 32, 10965 Berlin, the rainwater collection basin serving the former Tempelhof airfield: <https://floating-berlin.org>

Please note the irregular dates!

Urheber-, Design- und Medienrecht im europäischen Kontext (Vorlesung mit integrierter Übung)

Copyright, Design & Media Law in the European context

Dozent: Prof. Dr.Nico Heise

Termin: Dienstags, 10:00 bis 13:00

Ort: FH, D/011

SWS: 3

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 3

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: ja Veranstaltungsart: Vorlesung

Leistungspunkte: 3

Zielgruppe: empfohlen für BA 1. oder 2. Fachsemester

Teilnehmerbegrenzung: 90

Beschreibung:

Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Urheber-, Design-, Lizenz- und Äußerungsrechts im deutschen und im europäischen Kontext. Dazu gehören u.a. die Fragen, welche Werke urheberrechtlich geschützt sein können (z.B. Text, Fotografie, Film, bildende Kunst, Computerprogramme), wie ein Design eingetragen werden kann, wie lange der Schutz währt, wie Rechte lizenziert werden können und welche Möglichkeiten ein Rechteinhaber hat, gegen Rechtsverletzungen vorzugehen. Ein weiteres Thema der Vorlesung sind die Bedingungen und Limitierungen der (nicht nur journalistischen) Wort- und Bildberichterstattung. Besonders relevant sind dabei die unterschiedlichen Facetten des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts (Recht am eigenen Bild, Schutz der persönlichen Ehre) einschließlich des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung (Datenschutz). Neben den historischen und ökonomischen Hintergründen des Medienrechts werden wir insbesondere die großen Herausforderungen diskutieren, die sich aus der Entwicklung der digitalen Medien und des Internets für dieses Rechtsgebiet ergeben. Im Rahmen einer integrierten Übung werden wir das Gelernte anhand von praktischen Fällen trainieren.

Zusätzliche Informationen:

Abschluss: Klausur

Free speech (Seminar zum Medienrecht)

Free speech (Media law)

Dozent: Prof. Dr. Nico Heise

Termin: Donnerstags, 10:00 bis 12:00

Ort: FH, D119

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 3

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: ja Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: ab 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Kürzlich meinte ein amerikanischer Politiker "across Europe, free speech, I fear, is in retreat". Nur noch vierzig Prozent der deutschen Bevölkerung sind der Auffassung, dass man heute in Deutschland seine politische Meinung frei äußern kann. Jeder zweite Befragte stimmt der Aussage „Mir geht es auf die Nerven, dass einem immer mehr vorgeschrieben wird, was man sagen darf und wie man sich zu verhalten hat“, zu. Wie passt dieser Befund zu den Kommunikationsgrundrechten des Grundgesetzes? Nach Artikel 5 hat schließlich jeder "das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten [...]. Eine Zensur findet nicht statt". Im Seminar werden wir im Rahmen von Referaten und Diskussionen erörtern, welche Gesprächsthemen in der Bevölkerung als kritisch angesehen werden und inwieweit das Recht darüber (mit-)entscheidet, was gesagt werden darf und was nicht. Dabei werden wir uns zum Vergleich auch die Rechtslage und -praxis in anderen Staaten ansehen.

Zusätzliche Informationen:

Das Seminar schließt an die Vorlesung zum Urheber-, Design- und Medienrecht an und setzt eine erfolgreiche Teilnahme an dieser Vorlesung in einem der vorhergehenden Semester voraus.

Testat: Referat (10 Minuten)

The Shape of a River : Elbe - Relational Mapping & Storytelling

The Shape of a River : Elbe - Relational Mapping & Storytelling

Dozent: Prof. Myriel Milicevic

Termin: Freitag, 14:00 – 18:00

Ort: FHP D005

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 10

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 4

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Wer ist der Fluss? Wie könnten wir mit ihm und den vielfältigen Fluss-Gemeinschaften in Austausch treten? Welche Geschichten würden sie uns erzählen?

Flüsse werden meist als blaue Linien dargestellt. Dabei sind sie viel mehr: sie sind ökologische Habitate, Transportsysteme für Sedimente und für Güter von Menschen, politische Grenzen, Wasser- und Energieversorger, Kulturstifter, Landschaftsgestalter, Erholungsgebiete und Wohnstätte für Wassergeister. In anderen Kulturen gelten Flüsse als eigenständige Wesen und Vorfahren. Sie sind ein komplexes und vielfältiges Beziehungssystem durch Raum und Zeit, was in unseren heutigen kartografischen Darstellungen meist unsichtbar bleibt. Welche anderen Vorstellungen können von der Flusslandschaft mit ihren Geschichten, Geologien, Gemeinschaften von Organismen, Atmosphären, Strömungen, Materialitäten, Klängen, Politiken, menschlichen Eingriffen und mythischen Wesen in diesem Moment und in der Zukunft erzählt werden? Wie könnten wir diese kartieren und visualisieren?

Diese Fragen wollen wir im Bezug zur Elbe untersuchen (insbesondere in der Gegend um Wittenberge), wo wir uns gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden anderer Hochschulen und Disziplinen* den verschiedenen Perspektiven und Beziehungen der Elbe und ihren Bewohner*innen widmen.

Dieser Kurs fördert einen Non-Human-Centered-Design-Ansatz und ermutigt zu kreativen, spielerischen und unkonventionellen Ideen für das Verständnis des Flusses. Neben Recherchen und theoretischen Inputs wollen wir in gemeinschaftlichen Prozessen und Feldstudien zuhören, beobachten, experimentell verschiedene Perspektiven auf die Elbe und ihre Fluss-Gemeinschaften sammeln und neue Erfahrungen, Erzählungen, Darstellungen und Interaktionen mit dem Fluss entwickeln. In gestalterischen Prozessen sollen experimentelle Kartierungen und visuelle Narrative entstehen, die in einer gemeinsamen Publikation (print und/oder digital) dokumentiert und präsentiert werden.

Neben wöchentlichen Terminen an der FHP sind drei Exkursionen nach Wittenberge geplant (jeweils Freitag-Samstag). Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden übernommen.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist verpflichtend.

Termine:

- Online-Auftakt mit allen Beteiligten:

Donnerstag 3.4.25 18:00 circa 1-2 Stunden (v.a. zu Ablauf und Organisatorischem)

- 1. Exkursions-Termin (25.4.-26.4.25)

Freitag, ab 13:00 Uhr bis Samstag, 17:00 Uhr

- 2. Exkursions-Termin (9.-10.5.25)

Freitag, ab 13:00 Uhr bis Samstag, 17:00 Uhr

- 3. Exkursions-Termin (13.-14.6.25)

Freitag ab 13:00 Uhr bis Samstag, 17:00 Uhr

*In Kooperation mit HNEE Eberswalde, Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften (FHP), Technische Hochschule Brandenburg sowie mit Innwest und Praxispartner*innen vor Ort.

Zusätzliche Informationen:

!!! EINSCHREIBUNG ÜBER <https://fhp.incom.org/workspace/11139/> (bis 24.03., 20 Uhr)

Modul 9:

Laboratorium

Laboratorium

Dozenten: Dr.Svea Bräunert, Prof.Anne Quirynen

Termin: Mi 10:30-12:30

Ort: FHP D108

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Laboratorium

Zielgruppe: MA-Studierende

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Beim LABORATORIUM handelt es sich um eine experimentelle Form des Kolloquiums. Die Besonderheit des LABORATORIUMS besteht darin, dass Masterstudierende aller Semester gemeinsam daran teilnehmen können. So hat jede/r Studierende bereits während des Studiums die Möglichkeit, Themen, die ihn/sie abseits der angebotenen Lehrveranstaltungen interessieren in diese alternative Form des Kolloquiums einzubringen und mit den anderen zu diskutieren und für Projekte, Hausarbeiten oder die Abschlussarbeit zu entwickeln.

Das Kolloquium LABORATORIUM unterstützt die Studierenden insbesondere bei der Themenfindung, der Operationalisierung von Forschungsproblemen, Literaturrecherchen und Strukturierung von Arbeiten, aber auch beim Schreiben und Planen.